Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 4

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort	
Ritter Schorsch: Es darf geprügelt werden	5
Zukunftsvision des Telespalters:	
Gespenster-	
dörfer	8
Hans Weigel: Tragikomödie	8
Hanns U. Christen: Frau Wanzenried schreibt ein Buch	11
Fredy Nötzli, der letzte schweizer Literatur Nobelpreisträger, wird interviewt	r- 12
Otto F. Beer: Warum alles schiefgehen muss	16
Ueli der Schreiber:	
Bern den	
Bernern!	19
Bruno Knobel: Nebi gegen Nazi – die Entlarvung	20
Speer: Sport ist kein Kinderspiel	28
Armon Planta:	
Unerlaubter	

Ulleriauu	ler
Solotanz	von
	.011
Aubert	

Themen im Bild Horsts Wochenchronik 6 Hanspeter Wyss: Fitstressprogramm 14 für die Skisaison

43

R Gilsi

Humane Sterbehilfe im elektronischen

Willi Rieser: Oberhalb der Wolkendecke sonnig und warm 24 Winterliches aus Bohumil Stepans verrücktem Cabinet 36 Capra: Diese verdammte Rüstung!

Moderne Formen

Hans Moser: «Der hatte 1982 keinen einzigen Konkurs!

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

E in junger Mann meldet sich für einen ausgeschriebenen Bankposten. Nach seinen Lohnansprüchen gefragt, antwortet er: «Je nachdem. Wenn man mir die Kasse überlässt: 1000 Franken. Wenn nein: 6000 Franken.»

« J etzt bini zwölf Johr ghüroo-te und ha zwölf Goofe. Seli ächt über das es Buech schriibe?»

«Nüüt schriibe, gschiider znacht im Bett eis läse!»

Richter zur Angeklagten: «Sie händ also Irem Maa is Gsicht gschpeuzt?» - «Ha doch müese, sin Bart hät prännt.»

ämed Sie ab, sit Sie vo jedem Ässe Kalorie zämezeled?» - «Nei, aber ich han irrsinnig Fortschritt gmacht im Rächne.»

er Gefängnispfarrer zum Insassen, der vor seiner Entlassung steht: «Haben Sie Pläne für die nächste Zukunft?»

«Und ob! Pläne von einer Bank, einem Postamt und einer Bijouterie.»

uf die Frage, welchen Satz er sich zum Leitsatz seines Lebens erwählt habe, antwortete ein Arrivierter: «Den Zinssatz.»

etztes Wort eines Autofah-rers bei nächtlichem Gegenverkehr: «Wänn dä Sauniggel nid abbländet, bländ ich au nid ab.»

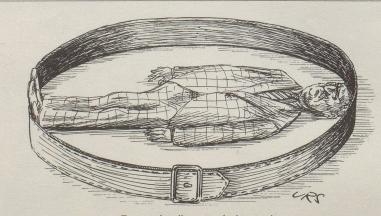
«K önnen Sie gut von Ihrem Einkommen leben?» — «Überhaupt nicht. Ich habe schon eine Heidenmühe, von meinem Kredit zu lehen »

A nruf beim Tierschutzverein: «Schicked Sie bitti öpper verbii, uf üserem Baum vor em Huus hocket en fräche Hagel vo Briefträger und schimpft uf mini Dogge abe!»

Das Leben», meinte einer, «hat mir manchen Strich durch die Rechnung gemacht, aber leider nie durch eine unbezahlte.»

E in Wort von Dwight Morris: «Die Menschen werden eingeteilt in solche, die arbeiten, und solche, die Kredit bekommen. Versuche wenn immer möglich der ersten Kategorie anzugehören; dort herrscht weit weniger Konkurrenz.»

FAHRLEHRERS SPRICHWORT: Wende gut, alles gut!



«Engerschnallen - nicht bei mir!»

Nebelspalter

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach Telefon 071/41 4341

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*: 6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

O Monate FT. 94.— I. 2 Monate FT. 90.— Abonnementspreise Übersee *: 6 Monate Fr. 65.— 12 Monate Fr. 120.— *Luttpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50 Bestehende Abonnements emeuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 $9400\,\mathrm{Rorschach},$ Telefon $071/41\,43\,44$ und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.